



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Carsten Sieling
Platz der Republik
11011 Berlin

Steffen Kampeter

Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 83

FAX +49 (0) 30 18 682-44 97

E-MAIL Steffen.Kampeter@bmf.bund.de

DATUM 24. Februar 2011

BETREFF Ihre schriftliche Frage Nr. 218 für den Monat Februar 2011

GZ E B 5 - O 1319-EG/10/10054

DOK **2011/0160661**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage,

„Kann die Bundesregierung Medienberichte (Die Welt sowie Der Spiegel 14. Februar 2011) bestätigen, wonach der Deutsche Bundestag der Einführung eines dauerhaften Euro-Rettungsfonds (Europäische Stabilisierungsmechanismus – ESM) mit Zweidrittelmehrheit zustimmen müsse, da dieser das Budgetrecht des Deutschen Bundestages und damit „einen Kernbereich demokratischen Lebens“ berühre und wenn ja, wird die Bundesregierung die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien frühzeitig und vollumfänglich informieren bzw. beteiligen, um die Erreichung einer Zweidrittelmehrheit zu gewährleisten?“,

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung sind die genannten Medienberichte bekannt.

Nach Auffassung der Bundesregierung muss die Zustimmung des Bundes zu einem Beschluss des Europäischen Rates zur Änderung des Art. 136 AEUV, der die Grundlage für die Schaffung eines dauerhaften Stabilitätsmechanismus ist, nach § 2 Integrationsverantwortungsgesetz (IntVG) durch ein Gesetz nach Art. 23 Abs. 1 GG mit einfacher Mehrheit erfolgen.

Die Ausgestaltung des Stabilitätsmechanismus selbst wird derzeit noch mit den Partnern des Euro-Währungsgebietes verhandelt. Die verfassungsrechtlichen Anforderungen im Hinblick auf eine Zustimmung des Deutschen Bundestages zu diesem Mechanismus können derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Die Bundesregierung wird den Deutschen Bundestag weiterhin frühestmöglich, umfassend und fortlaufend unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Helmut Schmidt". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.